

THEMA DES HEFTES:

Mit Krankheit und Sterben leben

Herausgegeben von Christoph Meier

INHALTSVERZEICHNIS

Heft 2/1995

Christoph Meier, Editorial 90

Erfahrungen

Susanne Schullerus-Keßler, Zuerst wie ein Hammerschlag	91
Heiner Keupp, Erfahrungen eines „Co-abhängigen“ in Freud und Leid	95
Michael Deininger, „... nach langer Krankheit verstorben“	100
Lioba Kupke/Peter Bernegg, Krankheit und Sterben im Krankenhaus – von Pflegekräften erlebt	105
Ulrike Klein, Leben in Begegnung mit Kranken und Sterbenden	108

Reflexionen und Analysen

Mechthild Hahn, Probleme im Grenzgebiet menschlicher Existenz	113
Jürgen Bickhardt, „Unheilbar krank“ Nöte der Patienten, der Angehörigen, der Helfer	118
Walter M. Gallmeier, Nütze ich dem Kranken? Neues Denken in der Medizin als Hilfe für ein anderes Handeln	130
Reinhold Gestrich, „Jetzt bleibt nur noch beten“ Seelsorge an der Grenze	142
Arno Gruen, Gesundheit als Fassade oder die Verleugnung von Leid und Schmerz Der Körper als Ausdruck unserer uneingestanden Not	149
Michael Klessmann, Die Suche nach Sinn in der Krankheit Säkulare und religiöse Deutungsmuster	158
Thomas Klihm, Nur wer sterben kann, kann leben Zur psychischen Verarbeitung lebensbedrohlicher Krankheit	169
Thomas Binsack, Leben bis zuletzt Die Hospizidee und ihre Praxis	175